



Detailansicht des Regelungsvorhabens

EU-Gesetz zur künstlichen Intelligenz (AI Act)

Aktuell seit 18.06.2026 17:52:31

Angegeben von:

Teneo Germany (R002812) am 02.08.2024

Beschreibung:

Der AI Act ist ein umfassendes Regelwerk zur Regulierung von künstlicher Intelligenz in der EU. Es zielt darauf ab, die Nutzung von KI-Systemen zu fördern und gleichzeitig Risiken für Sicherheit, Grundrechte und Diskriminierung zu minimieren. Das Gesetz kategorisiert KI-Anwendungen nach ihrem Risiko und legt strenge Anforderungen für sogenannte Hochrisiko-Anwendungen fest. Darüber hinaus werden Vorschriften zur Transparenz und Haftung eingeführt, um Vertrauen in KI-Technologien zu schaffen.

Betroffene Interessenbereiche (6)

Datenschutz und Informationssicherheit [alle RV hierzu]

Digitalisierung [alle RV hierzu]

EU-Binnenmarkt [alle RV hierzu]

EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]

Internetpolitik [alle RV hierzu]

Verbraucherschutz [alle RV hierzu]

Betroffene Bundesgesetze (4)

BDSG 2018 [alle RV hierzu]

ProdSG 2021 [alle RV hierzu]

GWB [alle RV hierzu]

TKG 2021 [alle RV hierzu]

Aufträge zu diesem RV (1)

1. Auftrag

Die Beratung bezieht sich auf die Unterstützung der politischen Interessenvertretung von LinkedIn in Bezug auf die Implementierung des AI Act. Wir begleiten das EU-Gesetzgebungsvorhaben in Brüssel und auf nationaler Ebene in Deutschland, insbesondere mit dem Ziel klare Definitionen zur Bestimmung des Anwendungsbereichs der VO, insbesondere im Hochrisikobereich, sicherzustellen. Um den AI Act der EU in deutsches Recht zu integrieren, müssen einige deutsche Gesetze und Verordnungen angepasst werden. In diesem Zusammenhang finden politische Gespräche mit Vertretern der Bundesregierung und des Deutschen Bundestags statt.

Auftraggeber/-innen (1):

1. LinkedIn Germany GmbH

Eingesetzte Personen bzw. Unterauftragnehmer/-innen (5):

Betraute Personen (5):

1. Philip Fürst
2. Theo Humeniuk
3. Lea Köster
4. David Issmer
5. Eckart Gutschmidt